

Kai Klahre, Philipp Kummer, Peter Müller und Herbert Willems: „stell dir vor“

9. September - 21. Oktober 2017

Vernissage: Fr 8.9.2017, 19-22 Uhr

Die Galerie Anette Müller freut sich, vom 9. September bis zum 21. Oktober 2017 die Ausstellung „stell dir vor“ präsentieren zu können. Gezeigt werden neue Skulpturen sowie Zeichnungen und Gemälde von Kai Klahre, Philipp Kummer, Peter Müller und Herbert Willems.

"Skulptur ist, worüber man stolpert, wenn man zurücktritt, um sich ein Gemälde anzusehen", sagte einst der Maler Ad Reinhardt. Das Verhältnis der Bildhauerei zur Malerei wird jedoch schon lange nicht mehr als Fremdheit unvereinbarer Gattungen oder gar als Wettstreit verstanden. Im Gegenteil. Viele zeitgenössische Maler verstehen ihr skulpturales Schaffen, Ihre oftmals farbig bemalten bildhauerischen Arbeiten als die größere Herausforderung ihrer Fähigkeiten, als umfassender. Der Zusammenhang zwischen Bildhauerei und Malerei und das Problemfeld Skulptur und Farbe steht im Fokus der Arbeiten, die in der Ausstellung gezeigt werden.

Umschreitet man die differenziert bemalten figürlichen Kleinbronzen des Nürnberger Künstlers Kai Klahre, so denkt man unweigerlich an Bazon Brocks Feststellung, dass eine besondere Leistung gegenwärtiger bildhauerischer Arbeiten von zeitgenössischen Malern, die sich auf das Problemfeld Skulptur und Farbe einlassen, darin besteht, „Farbe als Strukturmerkmal, Farbe als natürliche Dingeigenschaft, Farbe als Symbol und Farbe als psychologische Kraft gleichzeitig und im Wechsel jeweiliger Dominanzen vorzuführen.“ In der Ausstellung werden die Skulpturen von Kai Klahre den Zeichnungen des Künstlers gegenübergestellt. Denn die bildhauerische wie malerische Arbeit von Kai Klahre gründet auf der Zeichnung. „Das ständige Zeichnen, Formen und Heraussuchen, eine Lebendigkeit des Strichs werden zu immer neuen Anfängen. Zeichnung ist der Anfang“, sagt der Künstler.

Die kraftvollen und expressiven Malereien des Leipziger Künstlers Philipp Kummer treffen in der Ausstellung auf seine seit 2014 entstehenden Skulpturen. Seine dreidimensionalen, farbig bemalten figürlichen Arbeiten geben einen klaren Hinweis auf die gänzlich andere gestalterische Kraft, die eine bildhauerische Arbeit entwickeln kann. Wie seine Bilder, so zeugen auch die Skulpturen des Künstlers von einer heftigen Lust am Material und an der Farbe. Auf den ersten Blick erschließt sich hier die Klammer der Malerei, die zwei- und dreidimensionale Arbeiten verbindet, erklärt sich die Notwendigkeit und das sich gegenseitige Bedingen der Werke. Wo in den Bildern der Prozessarbeit mehr Raum gegeben wird, schält sich in Philipp Kummers Bildhauerei die Ideenwelt des Künstlers klarer heraus und zeigen sich geradezu provokante Verbindungen zwischen Tier und Mensch, die den Betrachter zunächst stark verunsichern und ihn schließlich zum Nachdenken über gesellschaftlich relevante Themen veranlassen.

Auch der Bildhauer und Tony Cragg Meisterschüler Peter Müller setzt die Farbe unter anderem mit Blick auf die inhaltliche Dimension seiner Skulpturen gezielt ein. In der Ausstellung sind bildhauerische Arbeiten des Künstlers aus der Serie mit gewundenen und bandförmigen Stahlkompositionen zu sehen. Durch die farbige Pulverbeschichtung dieser Stahlformen wirken die Arbeiten fast gewichtslos und eher wie Zeichnungen in der Luft.

Nur beim Bildhauer Herbert Willems entsteht die Farbigkeit überwiegend durch das verwendete Material selbst. Der Tony Cragg Meisterschüler zeichnet Pflanzen „en plein air“ und setzt seine farbigen Aquarellzeichnungen in Bildhauerei um. Das Wuchern der Natur in der durch die Agrarwirtschaft veränderten Landschaft des Niederrheins erzeugt die Bilder, die der Künstler in seinen Arbeiten analysiert und dann im Material umsetzt. In der Ausstellung werden die Skulpturen von Herbert Willems den Aquarellzeichnungen des Künstlers gegenübergestellt.

Insgesamt zeigt die Ausstellung, dass die Farbe eine starke Kraft auch in der Bildhauerei ist und dass auch junge Nachwuchsmaler sich bereits so weit entwickelt haben können, dass sie es wagen, auch Bildhauer zu sein.

Kai Klahre (*1981, Halle/Saale) hat von 2003 bis 2009 ein Studium der Freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Professor Christine Colditz und Professor Thomas Hartmann absolviert. Er ist Meisterschüler von Professor Thomas Hartmann. Kai Klahre lebt und arbeitet in Nürnberg.

Philipp Kummer (*1979, Dresden) hat von 2006 bis 2012 ein Studium der freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg absolviert. Er ist Meisterschüler von Professor Ralph Fleck. Philipp Kummer lebt und arbeitet in Leipzig.

Peter Müller (*1981, Ruda/Polen) hat nach seiner Ausbildung als Steinmetz und Steinbildhauer in Berlin in den Jahren 2007 bis 2014 ein Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf absolviert. Er ist Meisterschüler von Professor Anthony Cragg. Peter Müller lebt und arbeitet in Neuss.

Herbert Willems (*1966, Kevelar) hat von 1991 bis 1998 ein Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf absolviert. Herbert Willems ist Meisterschüler von Professor Anthony Cragg. Seit 2009 unterrichtet er an der Kunstakademie Düsseldorf - zunächst als Assistent von Professor Anthony Cragg, heute als Leiter der Werkstatt für Metallbildhauerei. Herbert Willems lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Biographie Kai Klahre

Kai Klahre wurde 1981 in Halle/Saale geboren. Der Künstler hat von 2003 bis 2009 ein Studium der Freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Professor Christine Colditz und Professor Thomas Hartmann absolviert. Er ist Meisterschüler von Professor Thomas Hartmann. Kai Klahre lebt und arbeitet in Nürnberg.

Ausstellungen (Auswahl)

2017

„stell dir vor“ mit Philipp Kummer, Peter Müller, Herbert Willems, Galerie Anette Müller, Düsseldorf
„Mitunter die Realität“ mit Anna Bittersohl und Rayk Goetze, Galerie Anette Müller, Düsseldorf

2016

„Königsweg“, Galerie Schwarz, Greifswald
"paint euphoria“, maerzgalerie, Leipzig

2015

"Gute Kunst? Wollen!“, Sammlung Rusche, AEG Nürnberg
„Öldurst“, Galerie Sturm, Nürnberg
"5 Helden“, Bernsteinzimmer, Nürnberg
„elementar“, maerzgalerie, Leipzig
„Begleiter“, maerzgalerie, Leipzig

2014

„Chimäre, Galerie Bernsteinzimmer, Nürnberg
„Arsenal“, maerzgalerie, Berlin

2013

"Klahre – neue Arbeiten“, Galerie Schwarz, Greifswald
"Salon der Gegenwart“, Hamburg
„showcase“, maerzgalerie, Leipzig
„Tierstücke“, aus der SØR Rusche Sammlung, Museum der Abtei Liesborn, Wadersloh-Liesborn
„Orkan“, maerzgalerie, Leipzig

2012

"Eros und Thanatos“, aus der Sammlung SØR Rusche, Werkschauhalle Spinnerei, Leipzig
"about watching" mit Patrik Entian, maerzgalerie, Berlin
"Stillstehende Sachen“, aus der Sammlung SØR Rusche, Niederländische Stilleben des 17. Jahrhunderts im Dialog mit zeitgen. Malerei, Museum Abtei Liesborn, Wadersloh-Liesborn

2011

"Staffel“, Galerie Lutz mit der blauen Tür, Nürnberg
Rundgang Spinnereigelände, maerzgalerie, Leipzig
Malerei, Galerie Schwarz, Greifswald

- 2010
"von menschen und anderen tieren", Galerie Schwarz, Greifswald
"alles nichts oder", Galerie koal, Berlin
"fermente", maerzgalerie, Leipzig
- 2009
Stadttheater Fürth
"four painters", Akademie Galerie, Nürnberg
Rotary Collection, Nürnberg
- 2008
"Der Blick nach Außen", Museum der Stadt Ratingen
"Tier und Mensch", Ausstellungsprojekt der Stadt Nürnberg
Schmidt-Haus, Nabburg
Preis der Galerie mit der blauen Tür
Galerie Pankow, Berlin
Kunstverein Weiden
- 2007
"Gelacht wird im Wald", Akademie Galerie, Nürnberg
"klahre zeigt", Hase & Moos e.V., Nürnberg
"unter druck", Akademie Galerie, Nürnberg
"Hoppla Druckgrafik", Dizzys Galerie, Nürnberg
- 2006
"Tiergartenhotel", Hotel Tiergarten, Nürnberg
"Junge Künstler aus Bayern und Böhmen", Centrum Bavaria Bohemia, Schönsee
- 2004
"Skizze und Zeichnung", Kunstverein Erlangen
- 2003
"Modul", OCWE-Galerie, Weiden

Biographie Philipp Kummer

Philipp Kummer wurde 1979 in Dresden geboren. Der Künstler hat von 2006 bis 2012 ein Studium der freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg absolviert. Er ist Meisterschüler von Professor Ralph Fleck. Philipp Kummer lebt und arbeitet in Leipzig.

Stipendien und Preise

2016
Kunstpries der VR-Bank Erlangen

2014
NN Kunstpreis | Förderpreis

2013
NN Kunstpreis | 3.Preis

2011
LFA Kalender | Junge Kunst in Bayern 2012

Einzelausstellungen (Auswahl) (*Katalog)

2017
good news everyone | Galerie Greulich | Frankfurt a.M.*
da wo du warst, muß ich auch nochmal hin (mit Anna Bittersohl) | Kunstförderverein Weinheim*
Augenaufschlag | Kunstverein Kirchzarten

2016
Sieh dich vor im Traum eines kleinen | Galerie Greulich | Frankfurt
es hat gerade erst begonnen | Kunstverein Erlangen
point of view | Kunstverein Kronach
the upward spiral | Galerie Anette Müller | Düsseldorf
It's a Jungle out there | Reinhardt & Partner | Hamburg*

2014
one inch punch | Bunsen Goetz Galerie | Nürnberg

Gruppenausstellungen (Auswahl) (*Katalog)

2017
stell dir vor | Galerie Anette Müller | Düsseldorf
Angstfrei | Preis der Darmstädter Sezession | Darmstadt

2016
Der Stand der Dinge | Galerie Anette Müller | Düsseldorf
Legenden | Kunstverein Hof

2015

Animal Turn | Galerie Greulich | Frankfurt
5 Helden | Galerie Bernsteinzimmer | Nürnberg
Kunstpreis Nürnberger Nachrichten | KKQ Nürnberg*
Meisterschüler | Morat Institut Freiburg
Klasse Fleck | Städtische Galerie Fruchthalle Rastatt

2014

23 Kunstwerke von 23 Künstlern | Galerie Ahlers | Göttingen
Meisterschüler | Purdy Hicks Gallery | London
Wurzeln weit mehr Aufmerksamkeit widmen | KV Montez | Frankfurt*
Kunstpreis Nürnberger Nachrichten | KKQ Nürnberg*
Meisterschüler | Schloss Bonndorf
28. Kunstpreis der Stiftung SPK Esslingen-Nürtingen
Montez im Exil: Frankfurt/Köln | Köln

Biographie Peter Müller

Peter Müller wurde 1981 in Ruda, Polen geboren. Nach seiner Ausbildung als Steinmetz und Steinbildhauer in Berlin hat der Künstler in den Jahren 2007 bis 2014 ein Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf absolviert. Er ist Meisterschüler von Professor Anthony Cragg. Peter Müller lebt und arbeitet in Neuss.

Stipendien und Preise

2016
Kulturförderpreis Neuss

2014
Atelierstipendium KunstSalon, Köln
St. Leopold Friedenspreis, Wien

Ausstellungen (Auswahl)

2017
Galerie Anette Müller, Düsseldorf
Kommunale Galerie, Mörfelden-Walldorf

2016
Art Zero Four, Viersen
Galerie Anette Müller, Düsseldorf
David Achenbach Projects, Wuppertal
Transformer, Galerie Rundgaenger, Frankfurt

2015
Gallery Ampersand, Köln
Kulturkirche, Köln

2014
Gallery Hans Tepe, Damme
Galerie Anette Müller, Düsseldorf
"Die Große", Museum Kunstpalast, Düsseldorf

2013
Galerie Gerken, Berlin

2012
III. Internationale Biennale für junge Kunst, Moskau
Galerie Naimah Schütter, Berlin

2011
reinraum e.V., Düsseldorf

Biographie Herbert Willems

Herbert Willems ist 1966 in Kevelaer geboren. Der Künstler hat von 1991 bis 1998 ein Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf absolviert. Herbert Willems ist Meisterschüler von Professor Anthony Cragg. Seit 2009 unterrichtet der Bildhauer an der Kunstakademie Düsseldorf - zunächst als Assistent von Professor Anthony Cragg, heute als Leiter der Werkstatt für Metallbildnerei. Herbert Willems lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Preise und Stipendien

2003

Residenzstipendium Herrenhaus Edenkoben

1996

Bernhard-Hoetger-Preis, Kunstakademie Düsseldorf

1995

Reisestipendium Freundeskreis Kunstakademie Düsseldorf

Ausstellungen (Auswahl)

2017

„stell dir vor“ mit Kai Klahre, Philipp Kummer, Peter Müller, Galerie Anette Müller, Düsseldorf
„WAHNSINN“, Salon Schmitz, Köln

2016

„Der Stand der Dinge - Malerei und Skulptur 2016“, Galerie Anette Müller, Düsseldorf

2015

„Positionen - Skulptur2015“, Galerie Anette Müller, Düsseldorf

2012

„Gegossene Bäume“, Galerie Heinz Holtmann, Köln
„Regarding Düsseldorf 6“, 701 e.V., KuK (Kunst- und Kulturzentrum der StädteRegion Aachen), Monschau

2011

„Regarding Düsseldorf 6“, 701 e.V., KIT - Kunst im Tunnel, Düsseldorf (K)
„Meisterschüler/innen von Tony Cragg“, Galerie Heinz Holtmann, Köln

2010

„Sommer“, Glashaus Düsseldorf
„Gras“, Bruch & Dallas, Köln

2009

„nature and landscapes“, Galerie Heinz Holtmann, Köln, Rheinauhafen
„Trendwände“, Kunstraum Düsseldorf

2007

Ausstellung, Galerie Peter Tedden, Düsseldorf

Jubiläumsausstellung „10 Jahre Herrenhaus Edenkoben“, Edenkoben

„Happy End in Hell“, Glorihalle, Düsseldorf

2006

Ausstellung mit Andrea Lehnert, Galerie Peter Tedden, Düsseldorf

„Morgenmuffel“, Atelierhaus Frankfurt

Informationen zur Ausstellung

Laufzeit:

9. September - 21. Oktober 2017

Vernissage:

Freitag, 8. September 2017, 19-22 Uhr
Die Künstler werden anwesend sein.

Ort:

Rheinort 2 (Alter Hafen)
40213 Düsseldorf

Öffnungszeiten:

Di - Sa 11-19 Uhr
Mo geschlossen

Website:

www.galerie-anettemueller.de

Über die Galerie

Die Galerie Anette Müller konzentriert sich auf die Präsentation zeitgenössischer Malerei und Bildhauerei. Von der Diplom-Kauffrau und Kunsthistorikerin Anette Müller 2014 gegründet, zeigt die Galerie sowohl Arbeiten von jungen Nachwuchskünstlern als auch Arbeiten von etablierten zeitgenössischen Künstlern. In bis zu acht wechselnden Ausstellungen pro Jahr zeigt die Galerie Szenarien dessen, was Malerei und Bildhauerei heute sein kann und will. Die Galeriearbeit beinhaltet zudem Sammlungsbetreuung und projektbezogene Beratung sowie in Kooperation mit Bildungsinstitutionen Kunstvermittlung.

Kontakt

Anette Müller

Galerieinhaberin

Telefon: +49 211 21079714

Telefax: +49 211 21079715

Mobil: +49 151 64043675

info@galerie-anettemueller.de